Tagungsbeiträge der 6. Linzer Gespräche zur interpretativen Eisenzeitarchäologie, Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich, Folge 42, Linz 2015).
Zwei Treffen des Vereins „Standesvertretung der Museumsarchäolog(inn)en Österreichs" fanden am 4. 5. in Bregenz und am 27. 11. in Wien statt.
Das Jahrestreffen von „FemArc – Netzwerk archäologisch arbeitender Frauen" (Vorstand, Mitfrauenversammlung, Editionssitzung) fand von 7. – 8. März in Bonn statt.
Von 19. – 21. März fand im Deutschen Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven eine Restauratorentagung zum Thema „Der Fund und das Wasser" statt (Teilnahme gemeinsam mit den für die Nassholzkonservierung aus Pfahlbaukontexten zuständigen Restauratorinnen Heike Rührig und Susanne Heimel).
In Hradec Králové fand am 2./3. Juli eine Tagung „Early Iron Age in Central Europe" statt, in deren Rahmen Vortrag gemeinsam mit Robert Schumann „Neue Forschungen zu alten Fundstellen der Hallstattzeit im oberösterreichischen Donauraum"; Publikation in Druck.
Von 1. – 3. Oktober fand die Jahrestagung der EXAR (Europäische Vereinigung zur Förderung der Experimentellen Archäologie) auf der Saalburg (Nähe Bad Homburg, Hessen) statt (Teilnahme als Mitglied des Vorstands).
Auf der Jahrestagung der European Association of Archaeologists in Glasgow (September 2015) wurden zwei Sessions mitorganisiert: gemeinsam mit Helga Rösel zum Thema „Living History in Open Air Museums and the Public" (eigener Vortrag mit Helga Rösel: „Living History and the Public in Mitterkirchen, Upper Austria") und gemeinsam mit Raimund Karl zum Thema „Archaeological Sites as Space for Modern Spiritual Practice" (eigener Vortrag: „Neo-Paganism and (Cult-)Places").
Am 19./20. November fand ein internationaler Workshop zum Thema "*Connected Elites and Regions in the Early Hallstatt Period (Ha C)*" in Leiden (NL) statt (Vortrag gemeinsam mit Robert Schumann „Mitterkirchen and the Hallstatt World"; Publikation in Vorbereitung).

Jutta Leskovar

Sammlung Römerzeit, Mittelalter- und Neuzeitarchäologie

Sammlung
Die Überführung der Objekte der Sammlung Höllhuber vom Depot Wegscheid ins Hauptdepot Welserstraße wurde abgeschlossen. Die Neuordnung des Dokumentationsarchives wurde mit tatkräftiger Unterstützung von Johann Leonhartsberger fortgesetzt. Die Sammlungsbestände Römerzeit wurden durch Schenkungen von Fundmaterial aus *Lauriacum*/Enns der Lidl Österreich GmbH

sowie der Wohnungs- und SiedlungsgesmbH NEUE HEIMAT Oberösterreich ergänzt. Weitere Zuwächse erfuhr die Sammlung durch Ausgrabungen in Schlögen und Hallstatt.

Forschungsprojekte

Das römische Badegebäude von Schlögen wurde im Herbst 2015 vollständig freigelegt. Die Arbeiten im Vorfeld der Landesausstellung 2018 (s. u.) fanden mit freundlicher Genehmigung der Familie Winkler (Freizeitanlage Schlögen) statt. Mit den Arbeiten wurde wiederum die Firma Archeonova (Leitung: Wolfgang Klimesch) beauftragt. 2016 soll mit der Errichtung eines Schutzbaues begonnen werden, die Eröffnung ist für das Frühjahr 2017 geplant. Die Vorlage der Forschungsergebnisse ist ebenfalls für 2017 vorgesehen.

In Kooperation mit der Universität Innsbruck (Gerald Grabherr) und mit der freundlichen Unterstützung der Salzwelten GmbH sowie des Naturhistorischen Museums Wien wurden Ausgrabungen im römischen *vicus* von Hallstatt durchgeführt. Mit der Bearbeitung der Funde (Barbara Kainrath) wurde umgehend begonnen, um auch die Ergebnisse dieser Grabung möglichst bald in einer Publikation vorlegen zu können.

Außerdem erfolgten kleinere Sondagen in Breitenschützing-Schlatt (Firma Archeonova) und im Erdstall Landerl in Sierning (in Kooperation mit dem Landesverein für Höhlenkunde in Oberösterreich und dem Eigentümer Philipp Landerl).

Zudem wurden geophysikalische Untersuchungen beauftragt und /oder begleitet: Die Universität Innsbruck (Leitung: Gerald Grabherr) prospektierte bei der römerzeitlichen und mittelalterlichen Fundstelle in Mösendorf sowie bei der römischen *villa* von Hausham (in Kooperation mit der Universität Wien und dem Heimatverein Vöcklamarkt – Pfaffing – Fornach).

Die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik/Archeo Prospections (Klaus Löcker, Ralf Totschnig) wurde im Rahmen eines vom Heimatverein Attergau (Franz Hauser) initiierten LEADER-Projektes mit Untersuchungen in Königswiesen bei St. Georgen im Attergau beauftragt, die den Nachweis eines bis dato unbekannten römischen Gutshofes erbrachte. Außerdem wurde im Zuge dieses Projektes die altbekannte, reich ausgestattete *villa* von Weyregg am Attersee prospektiert. Obwohl die Forschungen 2015 nicht abgeschlossen werden konnten und somit im folgenden Jahr ihre Fortsetzung finden, sind bereits neue Erkenntnisse zu verzeichnen. Parallel dazu leitete Henrik Pohl (Kuratorium Pfahlbauten, Sitemanagement Oberösterreich) neue Untersuchungen zur Datierung der zur *villa* gehörigen Unterwasseranlage (sog. Hafen) in die Wege. Auch diese vielversprechenden Forschungen werden 2016 fortgeführt.

Das Österreichische Archäologische Institut (Leitung: Stefan Groh, Ko-

ordination: Klaus Freitag) führte ihre 2014 begonnenen Untersuchungen in den zivilen Siedlungsbereichen von *Lauriacum*/Enns fort, außerdem wurde eine Verdachtsfläche in Samesleiten prospektiert.
Im Vorfeld der Landesausstellung 2018 (s. u.) wurde außerdem mit der Restaurierung (Susanne Heimel) und der Aufarbeitung (Gerhild Preßmair) des Fundmaterials der Ausgrabung Enns Plochbergergründe 2013/14 sowie der anthropologischen Untersuchung der Skelette des Gräberfeldes Steinpass in *Lauriacum* / Enns (Maria Marschler) begonnen.
An der Universität Salzburg fand eine Lehrveranstaltung (Übung) mit Funden aus den Sammlungen des OÖ. Landesmuseums statt: ‚Römische Gutshöfe. Aufarbeitung der Befunde und Funde von Fundstellen im heutigen Oberösterreich' (Leitung: Felix Lang, Stefan Traxler).

Ausstellungen
Zahlreiche Objekte des OÖ. Landesmuseums wurden in der Sonderausstellung ‚Merkur, Mars & Co. – Vom Mythos zur Marke' im Landesmuseum Burgenland gezeigt. Die 2013 im Schlossmuseum Linz präsentierte Ausstellung ‚Einfach göttlich! Mythologisches von den alten Römern bis zur heutigen Werbung' wurde den Räumlichkeiten und inhaltlichen Schwerpunkten in Eisenstadt angepasst. Zur Ausstellung erschien eine umfassende Begleitpublikation (s. u.).
Weitere Leihgaben der Sammlung waren in den Ausstellungen ‚Martinskirche, Kreuzritter und Flaschenbier. Linzer Archäologie aus 1200 Jahren' im Nordico – Museum der Stadt Linz und bei der Kunstinstallation ‚Luftwelt' von Mark Dion im OÖ Kulturquartier zu sehen (s. u.).
Die Fragmente des sog. Sumelius-Grabsteins aus Mösendorf wurden auf einer Platte montiert und für die neue Präsentation zur Römerzeit im Museum von Vöcklamarkt zur Verfügung gestellt.

Publikationen
Der Unterzeichnete ist Mitherausgeber des 23. Bandes der Reihe ‚Fines Transire. Archäologische Arbeitsgemeinschaft Ostbayern / West- und Südböhmen / Oberösterreich'.
Zur Ausstellung ‚Merkur, Mars & Co. – Vom Mythos zur Marke' im Landesmuseum Burgenland (s. o.) erschien die Begleitpublikation ‚Einfach göttlich! Mythologisches von der Antike bis zur heutigen Werbung'. Der Hauptteil wurde vom Kuratorenteam Stefan Traxler und Felix Lang verfasst. Beiträge von Dieter Macek (Gesamtgenealogie) und von Michael Weese (Vom Mythos zur Marke) runden das Buch ab.

Veranstaltungen/Arbeitsgruppen
Von 26. – 28. März 2015 fand das Colloquium Bedaium in Seebruck am Chiemsee statt, das dem Thema ‚Römische *vici* und Verkehrsinfrastruktur in Raetien und Noricum' gewidmet war.
Das Ars Electronica Center widmete sich von 8. – 11. Oktober 2015 dem ‚Abenteuer Antike'. Dieses facettenreiche Themenwochenende wurde gemeinsam mit dem AEC (Christoph Kremer), der ARGE Latein und den Amici Linguae Latinae (Peter Glatz, Andreas Thiel) sowie dem Centrum Latinitatis Europae (Rainer Weißengruber) konzipiert und präsentiert.
Der Sammlungsleiter nahm an mehreren Arbeitssitzungen und Veranstaltungen für die Einreichung des UNESCO Welterbes ‚Donaulimes in Österreich und Bayern' teil.
Im Rahmen von diversen Besprechungen und Besichtigungen wurde das Grundkonzept für die Landesausstellung 2018 – Die Römer am Donaulimes in Oberösterreich (Arbeitstitel) entwickelt und im Rahmen der Pressekonferenz mit Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer zur Ausgrabung des Römerbades Schlögen erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Stefan Traxler

Konservierung / Restaurierung archäologischer Bodenfunde

Sammlung Ur- und Frühgeschichte
Die Funde der Ausgrabung im Starzinger Holz – Hügel II wurden gereinigt und restauriert.
Für das Projekt „Zeitensprung" erfolgte gemeinsam mit Mag.ª Susanne Heimel die Vorbereitung der konservatorischen Belange (v. a. Erstversorgung) für die Unterwassergrabungen im März (Probelauf) und im Oktober. Zur objektgerechten Lagerung der nassorganischen Funde wurde ein speziell eingerichteter Klimacontainer der Firma kurecon angemietet. In diesem lassen sich Temperatur und relative Luftfeuchte exakt steuern. Für die speziellen Bedürfnisse von Unterwasserfunden wurde in Zusammenarbeit mit kurecon eine besonders auf die zu erwartenden Funde ausgerichtete Innenausstattung geplant und eingerichtet. Während der Grabungswochen konnte vor Ort die konservatorische Erstversorgung (v. a. Reinigung) der Funde fast zur Gänze durchgeführt werden. Lediglich die Blockbergungen wurden in den Werkstätten in der Welser Straße nach Abschluss der Grabung konservatorisch behandelt. Alle anorganischen Funde konnten im Anschluss getrocknet werden. Die organischen Funde der Ausgrabung (v. a. Pfähle, kleinere Holzreste, Bucheckern und Haselnüsse) lagern bis zu ihrer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 161

Autor(en)/Author(s): Traxler Stefan

Artikel/Article: Sammlung Römerzeit, Mittelalter- und Neuzeitarchäologie 460-463